

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Nathalie Ferko (KV Main-Taunus)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 757 bis 759 einfügen:

Amputationen, Eingriffe ohne Betäubung und Anbindehaltung wollen wir beenden, den Einsatz von Antibiotika senken und Tiertransporte auf vier Stunden begrenzen. Wir werden hofnahe Schlachtungen mittels mobiler Schlachthöfe fördern. Lebendtiertransporte in Drittstaaten außerhalb der EU gehören ganz verboten.

Begründung

Eine hofnahe Schlachtung minimiert den Stress und das Leid der Tiere welcher durch den Transport zu Schlachthöfen entsteht. Bei mobilen Schlachthöfen können Tiere sogar in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Durch die Förderung hofnaher Schlachtungen, minimieren wir das Leid der Tiere und daher sollten wir Bündnis 90/ Die Grünen uns dafür einsetzen. Außerdem sind die Arbeitsbedingungen in kleineren Schlachthöfen für die Mitarbeiter:innen meist besser.

weitere Antragsteller*innen

Gregor Beck (KV Frankfurt); Pia Troßbach (KV Frankfurt); Olivia Mohr (KV Main-Taunus); Marcus Schmitt (KV Main-Taunus); Detlef Kröger (KV Hamburg-Eimsbüttel); Heike Philipp-Schmitt (KV Main-Taunus); Martin Schmidt (KV Chemnitz); Gerrit Alino Prange (KV Potsdam); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Jonathan Morsch (KV Rendsburg-Eckernförde); Julia Eberz (KV Frankfurt); Karin Schnick (KV Main-Taunus); Benedict Wieters (KV Köln); Andre Frei (KV Main-Taunus); Uwe Broschk (KV Main-Taunus); Lars Andersen (KV Hamburg-Altona); Christopher Savage (KV Main-Taunus); Johannes Kaiser (KV Main-Taunus); Michael Klein (KV Cham)